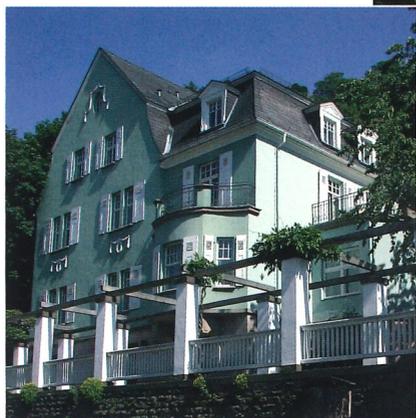


INTERNATIONALES WISSENSCHAFTSFORUM HEIDELBERG



1000 Veranstaltungen im IWH

Juni 2004

Bericht des Direktors

RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT-HEIDELBERG

Michael Welker

1000 VERANSTALTUNGEN IM INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTSFORUM DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG (1986-2004)

Im Jahre 1986 feierte die Universität Heidelberg ihr 600jähriges Bestehen. Dank der Initiative des damaligen Rektors, Gisbert Freiherr zu Putlitz, erhielt die Universität ein besonderes Geschenk zu diesem Jubiläum: das Internationale Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg. Am 12. April 1986 wurde die Eröffnung des „IWH“ in der Aula der Neuen Universität feierlich begangen. Eine große Jugendstilvilla, in der Heidelberger Altstadt gelegen, mit angenehmen Konferenzräumen, komfortablen Gästeappartements und einem herrlichen Garten mit Schloßblick dient seit 18 Jahren dem intensiven Forschungsaustausch. Ganz besonders wird der interdisziplinäre und internationale wissenschaftliche Diskurs gepflegt. Auch die Förderung des Gesprächs zwischen den Forschergenerationen ist ein wichtiges Ziel des IWH.

Vom 24. bis zum 26. Juni 2004 fand im 19. Jahr der Geschichte des Internationalen Wissenschaftsforums dort die 1000. Veranstaltung statt: das internationale und interdisziplinäre Symposium „Civilizing America: Manners and Civility as Categories of Social, Cultural, and Literary Analysis“. Renommierete Hochschullehrer/innen aus Deutschland, England, Italien, Holland und den USA gingen in 17 Referaten und in den anschließenden Diskussionen der Frage nach: Können wir literaturwissenschaftlich, kultur- und sozialgeschichtlich erfassen, in welcher Weise in England und in den Vereinigten Staaten von Amerika die Verfeinerung und der Fortschritt der Gesellschaft gemessen und gesteuert wurden? Im Zentrum standen die paradigmatischen Leitvorstellungen „Manieren“ und „Höflichkeit/Sitten“ („Manners“ und „Civility“). Seit der Renaissance und bis weit ins 18. Jahrhundert hinein galten „Manieren“

und „Höflichkeit“ als Indikatoren gesellschaftlichen Fortschritts. Noch am Ende des 19. Jahrhunderts wurde in vielen führenden Bildungseinrichtungen als Höhepunkt der Ausbildung vom Präsidenten eines Colleges oder einer Universität ein Kurs mit dem Titel „Morals“ angeboten, der unter dem Untertitel „Manners“ den Studierenden beibrachte, „how you conduct yourself civilly“.

Im Zuge der demokratischen Revolutionen wurden diese Orientierungen allerdings allmählich durch Leitkonzepte wie „Authentizität“ und „Natürlichkeit“ ersetzt. Nachdem am Ende des 20. Jahrhunderts auch diese Ideen in die Kritik geraten sind, empfiehlt sich der kulturgeschichtliche, kultursoziologische und literaturwissenschaftliche Blick zurück: Was leisteten die Orientierungskonzepte manners and civility im Medium der Literatur und darüber hinaus? Zeigen sie und ihre zeitgenössischen Äquivalente noch unausgeschöpfte Potentiale?

DIE VERANSTALTUNGEN DES INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTSFORUMS HEIDELBERG

An diesem internationalen und interdisziplinären Symposium, das von Dietmar Schloss vom Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg veranstaltet wurde, lassen sich die Zielvorstellungen für die vom IWH geförderten Forschungsaktivitäten verdeutlichen. Generell finden 50 bis 60 Veranstaltungen im Jahr statt, an denen jeweils zwischen 15 und 60 Personen teilnehmen. Beraten von der Geschäftsführung des IWH, werden die Tagungen gut geplant und straff organisiert. Das schöne Ambiente, die Freundlichkeit der Mitarbeiter/innen des Hauses und die ansprechende Bewirtung sorgen für eine gute, ja festliche Stimmung. Die Dauer der Veranstaltungen beträgt zwischen einem Tag und einer Woche. Die meisten Konferenzen liegen mit 25-30 Teilnehmenden und einer zwei- bis dreitägigen Dauer im Mittelfeld dieser Werte. Das Veranstaltungsspektrum reicht von relativ spontan veranstalteten Workshops (wenn noch Raum verfügbar ist!) über langfristige geplante innerdisziplinäre und innerdeutsche Kolloquien bis hin zu inter-

nationalen und interdisziplinären Symposien. Innovative Veranstaltungen mit klar benennbaren Forschungszielen auf hohem Niveau werden erwartet. In der Regel waren bisher nur Professoren und Professorinnen der Heidelberger Universität berechtigt, die Durchführung einer Veranstaltung im IWH zu beantragen. Bloße Herausgeber tagungen, Planungstreffen, hochschulpolitisch relevante Begegnungen etc. sind seltene Ausnahmerecheinungen.

Ein Kuratorium, dem der Rektor, die Kanzlerin, der Direktor, der stellvertretende Direktor sowie die Geschäftsführerin des IWH, zwölf Professoren der Universität (mit dreijähriger Amtszeit) und Altkanzler Kraft als Vertreter der „Stiftung Universität Heidelberg“ angehören, ist für die Forschungspolitik des Hauses zuständig. Es trifft sich zweimal im Jahr und achtet darauf, daß möglichst viele Fachgebiete der Universität im Veranstaltungsspektrum vertreten sind. Nehmen die Veranstaltungen bestimmter Fachgebiete zu stark zu, wird – qualitätsorientiert – gesteuert. Verschwinden Fachgebiete aus dem Veranstaltungsspektrum, geht die Geschäftsführerin den Gründen nach. Von „Rechtsfragen der Europäischen Aktiengesellschaft“ bis hin zu „Trauerritualen im Kulturvergleich“, von „Risk and Protective Factors in Schizophrenia“ bis hin zu „Continuum Physics and Nonlinear Partial Differential Equations“ reichen die Themenspektren. Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Chirurgie werden in den Räumen des IWH diskutiert, die internationale Borreliosebekämpfung tauscht Erfahrungen aus, multidisziplinär wird geprüft, ob die autonome Person der Moderne eine europäische Erfindung ist, und neue Fenster in die menschheitsgeschichtliche Vergangenheit in Assyrien werden geöffnet - um nur wenige Themen zu nennen.¹ 200 Buchveröffentlichungen, zahllose Aufsatzpublikationen und Internetpräsentationen sind aus den 1000 Veranstaltungen hervorgegangen.

Kuratorium und Geschäftsführung des IWH achten nicht nur darauf, daß die Disziplinen breit gefächert vertreten sind. Mit dem weiten The-

¹ Vgl. die Liste der Veranstaltungen 2001 bis 2004, S. 23

menspektrum sehen sie sich auch der Pflege der wissenschaftlichen Qualität der Veranstaltungen verpflichtet. Das Kuratorium lädt die Heidelberger Professoren und Professorinnen gezielt dazu ein, internationale und interdisziplinäre „Symposien“ zu veranstalten, die, wenn sie den Standards des Kuratoriums entsprechen, vom IWH privilegiert behandelt werden. Auch können die Veranstalter der Symposien mit Aussicht auf Erfolg bei der „Stiftung Universität Heidelberg“ einen gewissen Zuschuß zur Finanzierung der Veranstaltung beantragen. Der Anteil der Symposien an den im Hause durchgeführten Veranstaltungen beträgt etwa 10 Prozent.²

Geplante Symposien müssen sich der Begutachtung durch das Kuratorium stellen: Spricht der Antrag für eine Veranstaltung von hoher wissenschaftlicher Qualität? Sind mehrere Disziplinen involviert? Sind Forscher und Forscherinnen aus mehreren Ländern beteiligt? Ist die Finanzierung gesichert (die mit weiteren Prüfungen durch forschungsfördernde Institutionen wie DFG, VW- und Fritz Thyssen Stiftung verbunden ist)? Doch hohe Qualität, Internationalität und Interdisziplinarität allein reichen noch nicht aus, um in das Symposienprogramm des IWH aufgenommen zu werden. Unverzichtbar ist auch die Teilnahme des wissenschaftlichen Nachwuchses (Postdocs, Doktoranden/Doktorandinnen, Privatdozenten/Privatdozentinnen).

Damit tritt ein weiteres Anliegen des IWH und seines Kuratoriums in den Blick: die Förderung der Kooperation zwischen den Forschungsgenerationen. Junge Forscherinnen und Forscher für interdisziplinäre und internationale Kooperation zu gewinnen - und zugleich hohe wissenschaftliche Qualität zu erwarten, das klingt leicht wie eine Quadratur des Kreises. Eine junge Forscherpersönlichkeit muß sich ja erst im eigenen Fach „einen Namen“ machen. Das heißt in der Regel: viele Jahre harter, disziplinierter Arbeit im eigenen Fach und Spezialisierung. Mit dem Erfolg kommen dann die internationalen Kontakte, Auslandsaufenthalte, Kooperationserfahrungen; auch dies ist zeitaufwendig.

² Siehe die Liste der seit 1986 im IWH durchgeführten Symposien, S. 10

Nach Jahren der Karriereentwicklung erlaubt der international gesicherte Ruf im eigenen Fach dann auch gelegentlich Blicke über dessen Grenzen hinaus, die Erprobung erweiterter Fragestellungen, die Berührung mit fremden Arbeitsweisen, Denkformen, Theoriesprachen. Auch dies kostet Zeit und Geduld der Einarbeitung - so daß die seriöse internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu einer Alterserscheinung im Leben einer Forscherpersönlichkeit werden kann.

Diesem konventionellen Karrierebild wirkt das IWH entgegen, indem es dazu einlädt - und es im Fall der Symposien geradezu zur Auflage macht -, die junge Forschergeneration auch in internationale und interdisziplinäre Forschungsvorhaben einzubinden. Dabei kommt ihm die neuere Entwicklung der interdisziplinär arbeitenden Graduiertenkollegs und der Sonderforschungsbereiche ebenso entgegen wie die Kommunikationspotentiale des Internet. Darüber hinaus werden im IWH neue Formen der Forschungsorganisation entwickelt, die den wissenschaftlichen Nachwuchs dazu herausfordern, aus den eigenen Reihen heraus Symposienvorschläge zu unterbreiten.

DAS RUPERTO CAROLA-SYMPOSION IM IWH: EIN FÖRDERPREIS FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS

Auf die Initiative des gegenwärtig amtierenden Rektors, Peter Hommelhoff, hin ist es gelungen, einen einmal im Jahr zu vergebenden Preis einzuwerben: den Klaus-Georg und Sigrid Hengstberger-Preis in Höhe von 15.000 Euro. Dieser Preis soll einen oder zwei kooperierende Nachwuchswissenschaftler/innen der Universität Heidelberg in die Lage versetzen, ein Symposium im IWH durchzuführen. Postdoktorale Wissenschaftler/innen mit ausgezeichneter Qualifikation können sich mit einem Programmvorschlag bewerben. Ein Auswahlkomitee wählt die drei besten Vorschläge aus und ermutigt die Bewerber dazu, sie auszuarbeiten. Das überzeugendste Projekt erhält den Preis, die beiden anderen Bewerber erhalten eine Aufwandsentschädigung von je

1000 Euro. Zugleich werden auch sie ermutigt, über andere Forschungsförderer die Durchführung ihres Projekts im IWH finanzieren zu lassen.

Fast zeitgleich mit der 1000. Veranstaltung im IWH gingen erstmalig die Bewerbungen um den Klaus-Georg und Sigrid Hengstberger-Preis ein: erfreulicherweise nicht weniger als elf Bewerbungen aus acht Fakultäten! Dies ermutigt sehr, diese Form der Forschungsförderung weiter auszubauen.

Ebenfalls entwicklungswürdig ist in Zukunft eine Form der Forschungskooperation, die in den USA seit Jahren erfolgreich praktiziert wird, die in der Größenordnung zwischen den in der Regel einmaligen Veranstaltungen im IWH und den langjährigen multidisziplinären Großunternehmen der Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereiche liegt: über drei bis fünf Jahre laufende internationale und interdisziplinäre Projekte, die eine Forschergruppe etwa fünfmal zusammenbringen, um am Ende mit einer offenen Tagung und Buchpublikationen die Forschungsfront zu verändern.

ZUR GESCHICHTE DES INTERNATIONALEN WISSENSCHAFTSFORUMS

An der Universität Heidelberg haben interdisziplinäre wissenschaftliche Gesprächskreise Tradition. Einen fast legendären Ruf haben die Gespräche zwischen dem Physiker Kirchhoff, dem Chemiker Bunsen, dem Mediziner Helmholtz und dem Mathematiker Königsberger. Auch der Gesprächskreis um Max und Marianne Weber, der regelmäßig in ihrem Hause zusammenkam und an dem herausragende Gelehrte wie Georg Jellinek, Ernst Troeltsch, Gustav Radbruch, Friedrich Gundolf und Karl Jaspers teilnahmen, ist hier zu nennen.

Diese Tradition hatten die Gründer des Internationalen Wissenschaftsforums Heidelberg vor Augen, als sie planten, eine Institution zu schaffen, die „die intensive Diskussion im kleinen, exklusiven Kreis zu

beleben und die wissenschaftliche Kommunikation auf internationaler Ebene zu erweitern“ suchen sollte (Rektor Freiherr zu Putlitz in der Rede zur Einweihung des IWH). Die Initiative des Rektors, unterstützt vom Prorektor Gerhard Rau, vom Kanzler Siegfried Kraft, vom späteren ersten Direktor des IWH Dietrich Ritschl, von Kurt Lotz und anderen, wurde großzügig gefördert, vor allem von der Volkswagenstiftung, vertreten durch Herrn Staatssekretär a. D. Rolf Möller, (mit 1,9 Millionen DM) sowie von zahlreichen privaten Sponsoren. Nachdem die Universität das Haus in der Hauptstraße 242 von der Stadt auf dem Weg eines Grundstückstausches zurückerworben hatte, konnte es zu einem attraktiven Tagungszentrum mit Konferenzräumen und acht Appartements ausgebaut werden. Die Firmen Siemens und Philips stifteten Computer, Fernseher und weitere elektronische Ausstattung. Vier zusätzliche Appartements wurden im benachbarten Haus Buhl – über den dortigen Repräsentationsräumen der Universität – geschaffen.

Der ökumenische Theologe Dietrich Ritschl, der über langjährige Auslandserfahrung und über Kompetenz im interdisziplinären Gespräch, ganz besonders mit der Medizin, verfügt, wurde zum ersten Direktor des IWH ernannt. 1991 wurde die Bestellung unter dem Rektorat Sellin erneuert. 1996 wurde Michael Welker, systematischer Theologe mit interdisziplinären Forschungserfahrungen, vom Rektorat Ulmer zu seinem Nachfolger ernannt. 2001 wurde die Amtszeit unter dem Rektorat Siebke verlängert. Der praktische Theologe Gerhard Rau und die Indologin Monika Boehm-Tettelbach waren die ersten Stellvertreter des Direktors. Seit Mai 2004 hat der Germanist Helmuth Kiesel dieses Amt inne. Der erste Geschäftsführer des IWH war der Archäologe und Frühgeschichtler Dr. Alfred Wiczorek, heute Direktor des Reiss-Engelhorn-Museums in Mannheim. 1990 folgte ihm die Biologin Dr. rer. nat. Theresa Reiter.

Frau Dr. Reiter, den beiden halbtags tätigen Fremdsprachensekretärinnen Frau Gudrun Strehlow und Frau Corinna Baier, dem Hausmeister Herrn Wilhelm Zahn, der auch für das Haus Buhl tätig ist, und den für

die Hausarbeit zuständigen Halbtagskräften Frau Anke Gomille und Frau Marion Fiedler ist es zu danken, daß das IWH mit einem vergleichsweise geringen Personalbestand sehr effizient arbeitet. Ein hochmotiviertes Team, aber auch die von Frau Dr. Reiter sehr gut organisierte Zusammenarbeit mit 10 bis 12 studentischen Hilfskräften (die von den Veranstaltern finanziert werden) ermöglicht die immer wieder gelobte umsichtige Betreuung der zahlreichen Veranstaltungen – auch an Wochenenden und an Feiertagen. In Finanz- und Buchungsangelegenheiten wird das IWH kompetent vom Unterländer Studienfonds unter Leitung von Herrn Jochen Ridinger beraten.

In seinem Bericht „Zehn Jahre Internationales Wissenschaftsforum“ hat Dietrich Ritschl 1996 hervorgehoben, daß das IWH eine Lücke des deutschen Universitätssystems zu schließen versucht, das „gerade im Vergleich zum britischen und amerikanischen strukturell relativ wenig Möglichkeiten zu akademischen Aktivitäten außerhalb der individuellen Institute bzw. Fachgruppen und Fakultäten bietet.“ Neben den Symposien, Kolloquien und Workshops haben sich im IWH immer wieder interdisziplinäre Gesprächskreise zusammengefunden. Der langlebigste von ihnen wurde von Jan Assmann und Tonio Hölscher mit einer Ringvorlesung „Kultur und Gedächtnis“ ins Leben gerufen, dann in Verbindung mit Dietrich Harth, Theo Sundermeier und Dietrich Ritschl mit dem Projekt „Kultur und Kritik“ fortgesetzt. Er trifft sich bis heute etwa dreimal im Semester als Kreis „Kulturanalyse“. Nachdem die Versuche des Physikers Jörg Hüfner und des Theologen Michael Welker, diesen Kreis stärker für die Naturwissenschaften zu öffnen, nicht gelangen, gründeten beide zusammen mit dem Biologen Hermann Bujard und dem Assyrologen Stefan Maul den Gesprächskreis „Natur- und Geisteswissenschaften“, dem u. a. viele gegenwärtige und ehemalige Kuratoriumsmitglieder des IWH angehören.

In Einzelfällen dient das IWH auch als „Hotel der Wissenschaften“, wie Dietrich Ritschl einmal formulierte. In Zeiten, in denen keine Veranstaltungen stattfinden, können Gäste der Universität bzw. der Universi-

tätsangehörigen in seinen schönen Appartements übernachten. Inhaber der Heidelberger Poetik-Dozentur – Martin Walser, Ulla Hahn, Dieter Kühn, Volker Braun, Brigitte Kronauer, Hanns-Josef Ortheil, Michael Rutschky, Ekhard Henscheid, Ulla Berkéwicz und Vertreter/innen der Pop-Literatur – wohnten im IWH.

Obwohl die Geschichte des IWH weitgehend eine erfreuliche Erfolgsgeschichte ist, soll am Schluß doch eingeräumt werden, daß es immer wieder mit Kapazitätsgrenzen und auch mit strukturellen Problemen zu kämpfen hat. So haben die meisten interdisziplinären naturwissenschaftlichen Veranstaltungen an der Universität Teilnehmerzahlen, die die Kapazität des IWH einfach überschreiten. Die geforderte Internationalität der Symposien konfrontiert viele deutsche forschungsfördernde Institutionen mit höheren Kosten für eine Veranstaltung, als sie sie zu tragen gewohnt sind. Die Stiftung „600 Jahre Universität Heidelberg“, zur konzentrierten Förderung des IWH gegründet, wurde durch Fusionen und andere Herausforderungen so in Anspruch genommen, daß sie nicht immer verlässlich die Finanzierungslücken zu schließen in der Lage war. Dies wirkte sich negativ auf die Bereitschaft von Kollegen und Kolleginnen aus, Symposien zu planen und zu beantragen. Das Engagement der Kuratoriumsvertreter, der Rektorate und vor allem die nachhaltige Unterstützung durch Altkanzler Kraft haben zu einer Verbesserung der Situation beigetragen. Neue Formen der Forschungsförderung wie der Hengstberger-Preis werden dafür Sorge tragen, daß die reiche Palette von Veranstaltungen und das Bemühen um Qualitätssicherung und Innovation gleichermaßen erhalten werden. Diese Entwicklungen geben zur Hoffnung Anlaß, daß die Geschichte des Internationalen Wissenschaftsforums Heidelberg weiterhin eine Erfolgsgeschichte bleibt.

Liste der Symposien 1986 – 2000

1986

Proff. G. zu Putlitz, F. Träger

Metal Clusters

Prof. E. G. Jung

Perspektiven der Dermatologie

Prof. B. Panzer, Dr. K. Steinke

Sprache, Literatur und Geschichte der Altgläubigen

Prof. J. Bille

Diagnostic Applications of Lasers in Ophthalmology

Proff. K. Schubert, B. Stech

Production and Decay Heavy Hadrons

Prof. A. Dold, W. Jäger, D. Puppe

Topological Methods in Analysis

Proff. H. E. Wiegand, O. Reichmann

Theorie und Praxis der Lexikographie

Prof. K.-H. Usadel

Mechanisms of Cell Injury: Cytoprotection Organoprotection

Prof. F. Kubli

Perinatal Events and Cerebral Handicap Pathogenesis and Prevention

Proff. A. Rothe, W. Berschin

Ernst Robert Curtius – Werk, Wirkung, Zukunftsperspektiven

Prof. K. Meßmer

Microcirculation and Inflammation

Prof. H.-V. Klapdor

Weak and Elektromagnetic Interactions in Nuclei

Prof. R. Dietrich, C.-F. Graumann

Language Processing in Social Context

Prof. D. Ritschl, Dr. R. Herrfahrt

Der Mensch im Wandel seiner Beziehungen

Prof. R. Bohren

Predigtforschung

Prof. Ch. Heym

Histochemistry and Cell Biology of Anatomic Neurons and Parganglia

Proff. H. Häfner, W. Janzarik

Search for the Causes of Schizophrenia

Prof. F. Nicklisch

Der komplexe Langzeitvertrag

Proff. Ch. Cremer, J. Bille

Automated Chromosome Aberration Detection

Proff. K. Schärer, H. Bickel

Hereditary Nephropathies

1987

Prof. C.-F. Graumann

New Media and Conceptions of Communication

Prof. M. Strauch

Animal Models for the Assessment of the Effects Conservative Treatment in Chronic Renal Failure

Prof. J. Assmann

Kommunikative Formen der gesellschaftlichen Organisation des Wissens

Prof. L. Steiger

Sinnbildlichkeit in Text und Musik bei J. S. Bach

Prof. G. Seebaß
Probleme einer Edition der Schriften und Briefe Thomas Müntzers

Prof. R. Dietrich
Computerunterstützung am geisteswissenschaftlichen Arbeitsplatz

Prof. J. Hüfner
Confinement und Kernphysik

Prof. R. Zwilling
F. Duspiva und sein Werk

Prof. W. Krieger
Topological Markov Shifts and Related Systems

Prof. F. Nicklisch
Der Umgang mit dem Ungewissen in komplexen Langzeitverträgen

Prof. H. Schneider
Colloque Lully, ses contemporains et la critique – Diffusion et influence de l'oeuvre de Lully

Prof. G. Buhr
Paul Celan: Atemwende. In Frage-Stellung der Interpretation

Prof. W. Jäger
Freie Randwertprobleme

Prof. K. Schärer
Dialyse und Nierentransplantation der Pädiatrie

Prof. N. Victor, Dr. F. Jensen
Philips-Forschungslabor: Künstliche Intelligenz in der Medizin

Prof. R. Ziegler
Multiple Endocrine Neoplasia Type II

Prof. J. Assmann, D. Harth
Kultur als Lebenswelt und Monument

Prof. M. Müller-Küppers
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Prof. F. von Cube
Internationale Tagung über Umwelterziehung

1988

Prof. K. Manger, F. Strack, Dr. A. Aurnhammer
Schiller und die Höfische Welt

Prof. P. Ulmer, P. Kirchhof, K. Schmidt
Leistungssubventionen im Spannungsfeld von europäischem und nationalem Recht

Prof. H. Eberspächer
Motorisches Lernen

Prof. D. Ritschl, H. Nebelsick
Consultation on Theology and Natural Science

Prof. G.-D. Sontheimer
3. Internationale Maharashtra-Konferenz

Prof. H. Neurath, R. Zwilling
Dynamics of Protein Development and Function

Prof. J. Wolfrum
Anwendung von Lasern in der Biologie

Prof. G. Debon
Deutsch-chinesische Literaturbeziehungen

Prof. V. Schirrmacher
Tumormetastasenbildung: Molekularbiologie, Zellbiologie, Immunologie und Therapie

Prof. E. Jayme
Das Staatsangehörigkeitsprinzip im Internationalen Privatrecht

Proff. J. Matesic, K. Heitmann
Die Wahrnehmung Südosteuropas in der deutschen Öffentlichkeit

1989

Proff. W. Huber, E. Petzold, Th. Sundermeier
Auf der Suche nach den impliziten Axiomen von Denken und Handeln

Dr. A. Ruppel, Prof. H. J. Diesfeld
Kontrolle parasitärer Erkrankungen

Prof. E. Schmidt-Aßmann
Konfliktbewältigung durch Verhandlungen

Prof. D. Harth
Theorie, Funktion und Technik der kulturellen Erinnerung

Prof. L. Finscher
Zur Geschichte der päpstlichen Kapelle

Proff. H. Häfner, W. Gattaz
Search for the Causes of Schizophrenia

Prof. J. Miethke
Sozialer Wandel im hohen und späten Mittelalter

Prof. H. Waetzoldt
Sumerian Agriculture Group „Timber and Reeds“

Proff. R. Wiehl, M. Schmidt
Grundprobleme der Hermeneutik im Anschluß an Hans-Georg Gadamer „Wahrheit und Methode“

Prof. D. Ganten
Impact of molecular genetics on pathophysiology: understanding hormone regulation and actions

Proff. R. Ptak, D. Rothermund
Entrepreneurs and Commodities in Asian Maritime Trade, 15th to 17th Centuries

Prof. W. Potthoff
IV. Internationales Vjaceslav Ivanov-Symposion

Prof. A. M. Ritter
IX. Theologisches Südosteuropaseminar

Prof. R. Henkel
Urbanisierungsprozesse in schwarz-afrikanischen Städten

Hochschule für Jüdische Studien
Wissenschaft des Judentums – Schulen und Lehren

Prof. Ch. Mundt
Psychopathologie oder Pathopsychologie?

1990

Proff. R. Mußnug, E. Jayme, R. Dolzer
Rechtsfragen des internationalen Kulturschutzes

Prof. Ch. Burchard
Die Bibel in der armenischen Kultur

Proff. R. Zwilling, W. Fritsche
Ökologie und Umwelt

Proff. Th. Sundermeier, J. Assmann
Innen und Außen - Zur Konstitution und Kontinuation von Identität

1991

Prof. C.-F. Graumann
Socio-Historical Dimensions of Psychological Discourse

Prof. E. Jayme
Das Europäische Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen und die Rechtsentwicklungen in Mittel- und Osteuropa

Prof. J. Carlebach, Dr. A. Paucker
Die jüdische Frau in Deutschland

Prof. Th. Gasser

Trends in the Analysis of Curve Data

Proff. J. Assmann, W. Raible, B. Gladigow

Text und Kommentar

PD Dr. F. Raue

Medullary Thyroid Carcinoma

PD Dr. Dr. M. Spitzer

Phenomenology, Language and Schizophrenia

Prof. H. Bockhorn

Mechanisms and Models of Soot Formation

Prof. B. Panzer

*Ausbau, Entwicklung und Struktur des Wort-schatzes in den europäi-
schen Sprachen*

Proff. E. Radtke, H. Thun

Neue Wege der romanischen Geolinguistik

Prof. R. Burghart

Gesellschaftskritik im Kulturvergleich

Prof. D. Rothermund

*Land Law and Land Use in Colonial Africa and Asia (19th and 20th
Centuries)*

Prof. P. Meusburger

*Arbeitsmarktstrukturen in Ungarn: Ausbildungs- und Qualifikations-
niveaus der Erwerbstätigen*

1992

Proff. K. Mattheier, O. Reichmann, Dr. A. Gardt

*Sprachgeschichte des Neuhochdeutschen: Gegenstände, Methoden,
Theorien*

Proff. R. Dahlhaus, J. Franke

New Directions in Time Series Analysis

Proff. H.-D. Behnke, T. J. Mabry

Evolution and Systematics of the Caryophyllales

Prof. P. Meusburger

Die Öffnung Europas - aus japanischer und zentraleuropäischer Sicht

Prof. D. Dölling, Dr. Th. Feltes

Community Policing

Prof. S. Weigelin-Schwiedrzik

Zur Didaktik des Chinesischen

Was kommt nach dem Grundstudium?

1993

Prof. J. Carlebach, Dr. A. Paucker

*Das aschkenasische Rabbinat: Entstehung, Entwicklung, Krise,
Erneuerung*

PD Dr. M. Spitzer, Prof. Dr. B. A. Maher

Experimental Psychopathology

Prof. J. Assmann, Dr. E. Dziobek, Dr. H. Guksch, Dr. F. Kampp

*Thebanische Beamtennekropolen: Neue Perspektiven der archäologi-
schen Forschung*

Proff. J. Wolfrum, K. Kompa, Dr. V. Sick

Laser Diagnostics for Industrial Processes

Proff. W. Berschin, L. Finscher, PD Dr. A. Häußling

*Offiziendichtung in karolingischer und ottonischer Zeit: Literatur und
Musik im Rahmen liturgischer Entwicklung*

Proff. Ch. Mundt, M. Goldstein, K. Hahlweg, P. Fiedler

Interpersonal Factors in Origin and Course of Affective Disorders

Prof. E. Jayme
Europäisches Gemeinschaftsrecht und Internationales Privatrecht

Prof. L. Finscher
Der Fondo Cappella Sistina der Biblioteca Apostolica Vaticana als musikgeschichtliche Quelle

Prof. A. Rothe
Maghrebinische Literatur und Weltliteratur

Proff. J. Assmann, Th. Sundermeier
Schleier und Schwelle

1994

Prof. E. G. Jung, PD Dr. I. Moll
Symposium on Merkel Cell Research

Prof. E. Jayme
Europäischer Binnenmarkt: Intern. Privatrecht und Rechtsangleichung

PD Dr. J. Schmude
Interdisziplinäres Symposium zur Gründungsforschung

Proff. D. Harth, D. Borchmeyer
Franz Blei - Mittler der Kulturen

Proff. W. Jäger, J. Murray, Dr. A. Stevens
Biological Pattern Formation

Prof. R. Zwillig, PD Dr. W. Stöcker
The Astacins: Structure and Function of a New Protein Family

Prof. A. Kraus, H. Lang
Wahn und Subjektivität

Prof. R. G. Khoury
Urkunden und Urkundenformulare im Klass. Altertum und in den orientalischen Kulturen

Proff. K. Mattheier, E. Radtke
Standardisierung und Destandardisierung europäischer Sprachen

Prof. H. P. Schwake
Brasilien im Transformationsprozeß

1995

Prof. S. Weigelin-Schwiedrzik, Dr. A. Schneider
Symposium zur chinesischen Historiographie in komparatistischer Perspektive

Prof. G. Rovere, P. Blumenthal, Ch. Schwarze
Lexikalische Analyse romanischer Sprachen: Methodische Neuansätze

Proff. R. Rannacher, J. Warnatz, J. Wolfrum, Dr. H.-R. Volpp
Gas phase chemical reaction systems: Experiments and Models 100 years after Max Bodenstein

Prof. J. Assmann, Th. Sundermeier, M. Schimmelpfennig
Norm und Abweichung - Häresien in religiösen Kontexten

Prof. M. Welker, B. Janowski
Opfer - theologische und kulturelle Kontexte

Prof. W. E. Müller, W. H. Gispen
The Current Status of the Calcium Hypothesis of Brain Aging and Alzheimer's Disease

Prof. D. Borchmeyer, S. Unseld
Dichtung im Spiegel der Dichtung - Robert Walser und die moderne Poetik

Prof. E. Radtke
Variation in der Sprache

1996

Prof. C. F. Graumann

Explicit and Implicit Perspectivity in Discourse

Prof. J. Assmann

Totenriten und Jenseitslandschaften

Prof. J. Assmann

Rituals of Passage: Confession, Penitence, Purification, Initiation, Conversion

Prof. H. Jacobs, P. Herde

Der Einfluss der päpstlichen Kanzlei auf das Urkundenwesen Europas/Hoch- und Spätmittelalter

Prof. J. Assmann

Abbruch des Opfers: Niedergänge und Transformationen

1997

Prof. T. Hölscher

Klassische Archäologie: Gegenwärtiger Stand, Defizite und Perspektiven

Prof. D. Harth

Joseph Roth - Journalismus und Literatur

Prof. H.-J. Diesfeld, R. Sauerborn, Dr. J. Sommerfeld

The Role of Medical Anthropology in Infectious Disease Control

Prof. K. Unsicker, Dr. L. Klimaschewski

Plasticity and Gene Expression in the Sympathetic Nervous System

Prof. N. Victor, Dr. A. Koch

Meta-Analysis based on Original Patient Data

Prof. G. Ahn

Zeit in der Religionsgeschichte

Prof. U. Gerhardt

Talcott Parsons' „Structure of Social Action“ after Sixty Years: a Legacy of „Verantwortungsethik“

Prof. R. Sauerborn

The Role of Longitudinal Community-based Research for Disease Control and Beyond

PD Dr. A. Gardt

Sprachgeschichte als Kulturgeschichte

Prof. M. Ursinus, R. Motika

Kaukasien zwischen osmanischem Reich und Iran

Prof. K. Mattheier

Migration, Konvergenzen und Divergenzen in Dialekten Europas

Prof. J. Assmann, M. Schimmelpfennig

Neuanfänge: Zur Inszenierung kulturell-religiöser Innovationen

1998

Prof. R. Wiehl, Dr. D. Kaegi

Karl Jaspers - Philosophie und Politik

Prof. R. Wagner, Dr. C. Yeh

The Creation of a Multiethnic Urban Culture: The Shanghai Concession 1850-1910

Prof. F. Strack

Titan Technik: Ernst und Friedrich G. Jünger über das technische Zeitalter

Prof. S. Leopold, Dr. J. Steinheuer

Leben und Werk von Giovanni Valentini

Prof. R. G. Khoury

Averroes (1126-1198) oder der Triumph des Rationalismus

Prof. K. Mattheier
Historische Soziolinguistik

Prof. A. Ruppel
Prospects for Transmission Control of Schistosomiasis

1999

Prof. M. Welker
Religiöse Funktionen des Fernsehens?

Prof. T. Hölscher
Gegenwelten - Zu den Kulturen Griechenlands und des römischen Reiches in der Antike

Prof. G. zu Putnitz, PD Dr. K. Jungmann
Lepton Moments

Prof. M. Boehm-Tettelbach
The 600th anniversary of Kabir's birth

Prof. M. Graetz
Schöpferische Momente des europäischen Judentums

2000

Prof. D. Harth, R. Kloepfer, PD Dr. B. Dücker
Zur Geschichte der Intoleranz

Prof. P. Hellwig
*Computational Linguistics for a New Millennium.
Divergence or Synergy?*

Prof. M. Welker
Reconsidering the Boundaries between Theological Disciplines

Prof. H. Kiesel, P. Kirchhof, R. Wiehl, C. Dutt
Die Öffentlichkeit als Gegenkategorie im 20. Jahrhundert

Prof. D. Junker
The American Military in Germany, 1945 – 2000: Its Impact and Legacy

Liste der Veranstaltungen 2001–2004

2001 Symposien

PD Dr. B. Mittler
Kultur in der Großen Proletarischen Kulturrevolution (1966-76)

Prof. M. Welker
Theology and Science on the Resurrection

Prof. R. G. Khoury
Platonismus im Orient und Okzident: Neuplatonische Denkstrukturen im Judentum, Christentum und Islam

Prof. H. Häfner
Risk and Protective Factors in Schizophrenia

Prof. T. Sundermeier, M. Steinicke
Mythen der Kreativität

2001 Sonstige Veranstaltungen

Prof. W. Huttner
Get Together Meeting der Neurobiologie

Prof. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

M. Steinicke
Die Neuen und die Anderen

Rektorat
Dekanerrunde

Prof. Ch. Mundt
Ständige Lehrstuhlinhaber-Konferenz

Prof. A. Pucci, Dr. A. Speck
Frauen und Hochschule

Prof. K. Mattheier
Soziale Gruppen

Prof. C. Schmidt
Tagung des Ausschusses für Bevölkerungsökonomie

Prof. H. G. Bock, M. Diehl
Optimization Workshop

Prof. M. Welker
Kanon und Pluralismus

Prof. V. Ewerbeck, Dr. D. Sabo
Workshop der Orthopädischen Klinik

PD Dr. F. Schaefer, Dr. S. Haas
Peritonealdialyse im Kindesalter

Proff. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. R. Sauerborn
Globale Umweltveränderungen

Prof. R. Sauerborn
Treffen der Direktoren der europäischen Tropeninstitute

Prof. K.-P. Köpping, Dr. U. Rao
Soziale Praxis als kulturelle Performanz

Rektorat
Treffen des Universitätsrates

Prof. P. Hommelhoff, N. Petry
Sachstandstagung Graduiertentreffen

Proff. P. Ulmer, P. Hommelhoff,
Wolfgang Schilling-Kolloquium

Prof. M. Schmidt
Supersymmetry Models and Stringtheory in Cosmology

Prof. A. von Campenhausen
Mitarbeitertreffen der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht

Prof. W. Siebert
SFB 247: Organisation und Reorganisation von π -Systemen mit Metallen

Proff. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kulturanalyse“

Prof. O. Mehls
European Study Group on Chronic Renal Failure in Childhood

Prof. D. Harth
Ritualdynamik

Prof. V. Sellin
Montpellier-Tagung

Prof. P. Hommelhoff
Polnisch-deutsches Rechtsseminar

Prof. H. G. Bock, A. Groia
Introduction in Molecular Dynamics

Natsagdorj Enkhjargal, DAAD
Zukunft der Mongolei im Jahr 2010

Akademisches Auslandsamt
DAAD/BMZ: Hochschulzusammenarbeit mit Entwicklungsländern

Prof. H. G. Sonntag
Partnerschaftstreffen Budapest – Heidelberg – Freiburg

Prof. G. Besier
Freiheit und Gleichheit von Glaubensformen und Weltanschauungen

Prof. G. Ahn, Dr. M. Stausberg
Zoroastrian Rituals in Context

Proff. J. Assmann, M. Welker
Kanon und Pluralismus

Dr. K. Oplustil, Dr. Ch. Teichmann
*Rechtsfragen der Europäischen Aktiengesellschaft aus rechts-
vergleichender Perspektive*

Dr. W. Gamerith, Proff. H.-D. Laux, G. Thieme
Urban Realms in the United States

Prof. K. Mattheier
Europäische Standardsprachen

2002 Sonstige Veranstaltungen

Dr. L. Erdinger
2nd International Conference on Lake Shkodra

Prof. J. Weitbrecht
Führen in internationalen Organisationen

Prof. C. Mundt
Ständige Konferenz der Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie

Dres. P. Engeser, S. Hensler
Professionalisierungskurs der DeGAM

Prof. K.-H. Meier
5th SenSub Meeting

Prof. J. Szecsenyi
Improve-Meeting

Prof. A. Michaels
SFB-Begutachtung „Ritualdynamik“

Prof. J. Assmann
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. R. Kühn
Quantum disordered systems

Prof. K.-H. Meier
ATLAS-Meeting

Prof. P. Hofmann, Dr. C. Meier
*DFG Begutachtung des SFB 1925
Molekulare Katalysatoren*

Prof. R. Sauerborn, U. Sunderbrink
*Strategies to improve the Use of Health Systems Research for Sector
Reform*

Dr. I. Schamal
6. Forschungskolloquium des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim

Prof. O. Mehls
European Study Group

E. Friedmann
Mehrskalensprobleme

Prof. R. Sauerborn, Dr. F. Matthies
DFG Roundtable Global Change and Health

Prof. J. Assmann
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. K. Fiedler
*Information Sampling as a Key to Understanding Adaptive Cognition
in an Uncertain Environment*

Prof. A. Pucci, Dr. A. Speck
Treffen der Frauenbeauftragten

Dr. C. Schulz
Alternative approaches for improved combustion

Prof. A. Michaels
Visualized Space: Constructions of Locality and Cartographic Representations in Varanasi

Prof. M. Welker
Towards a general theory of symbolic forms

Prof. E. Jayme
Kulturelle Identität und Internationales Privatrecht

Proff. K. Mattheier, E. Radtke
Diachronie und Synchronie europäischer Regionalsprachlichkeit im Vergleich

Prof. J. Assmann
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. R. Sauerborn, S. Horchler
Establishing and Reinforcing links between EC-financed Health Systems Research and Technical Assistance projects in countries from the South

Prof. C. Mundt, Dr. J. Pantel
5. Cambridge-Heidelberg Treffen

Dr. C. Kramer
*Frei-Räume und Frei-Zeiten.
Raum-Nutzung und Zeit-Verwendung im Geschlechterverhältnis*

Prof. W. Sax
Gender, Health and Politics in South Asia

Proff. Dr. M. Weidemüller, C. Zimmermann
Interaction in Ultracold Gases: From Atom to Molecules

Dr. U. Riedel
Computational Fluid Dynamics for Combustion

PD Dr. H. Abele
Quark-Mixing, CKM unitarity

Dr. R. Becker
Optimization in Partial Differential Equations and Applications

Dr. M. Seibert-Grafe, E. Haefeli-Schmutterer
Prüfarztkurs des KKS

Dr. B. Hoffmann, Dr. R. Seltz
Workshop on European PhD mobility

Prof. G. F. Hoffmann, Dr. P. Burgard
Course on Inborn Metabolic Diseases

Prof. J. Assmann
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Dr. I. Schamal
7. Forschungskolloquium des Tumorzentrums Heidelberg/Mannheim

Prof. W. Merkel
The International Dimension of Democratisation

Prof. F. Resch
Fachvertreterkonferenz der Kinder- und Jugendpsychiater

Prof. O. Mehls
European Study Group

Prof. Th. Wetter
Medizinische Informatik für Ärzte

Prof. M. Welker
On Mapping the Social Systems

Prof. P. Kirchhof

Inwieweit lassen sich Gemeinwohlaufgaben durch Wettbewerb verwirklichen?

Prof. J. Eichberger

Belief Formation and Fluctuations in Economic and Financial Markets

Prof. J. Albrecht

Übersetzung. Translation. Traduction.

2003 Symposien

Prof. J. Wassmann

Space Games

Prof. J. Miethke, PD Dr. M. Kaufhold

Theoretische Reflexion und soziale Erfahrung im politischen Denken der Scholastik

Proff. M. Oeming, H. Liss, Dr. O. Lipschits

Judah and Judaeans in the Achaemenid Period

Prof. A. Ruppel

Research for sustainable control of schistosomiasis

Prof. D. Schmidtke

Deutschsprachige Literatur des Mittelalters im östlichen Europa

Proff. U. Heftrich, H.-D. Löwe

Die nationalsozialistische Rassen- und Vernichtungspolitik: Formen künstlerischer Erinnerung in Osteuropa

Dr. M. Steinicke, Prof. A. Michaels

Krönungs- und Investiturrituale

Prof. M. Ursinus, Dr. R. Motika, R. Langer, M.A.

Migration und Ritualtransfer: Religiöse Minderheiten zwischen islamischer Welt und westlicher Diaspora

2003 Sonstige Veranstaltungen

Prof. M. Wink

Birds and Secondary Metabolism: Frugivory, Detoxification and Utilisation

Prof. K. Fiedler

Monitoring and Control Processes in Cognition and Behavior

Proff. J. Assmann, M. Welker

Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. C. Mundt

Ständige Konferenz der Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie

Prof. A. Kemmerling

Kontextualität von Sprache, Denken und Wissen

Prof. E. Schmidt-Aßmann

Reform des Verwaltungsrechts

Dr. M. Seibert-Grafe

Klinische Studienassistenten

Prof. N. Gretz

Gene therapy for cystic diseases of the kidney

Prof. W. Jäger

Projekt Embryo 2003

Prof. J. Szecsenyi

Revolution im Gesundheitswesen

Proff. L. Krauth-Siegel, H. Schirmer

Strategies for the Discovery and Development of new Antiparasitic Drugs

Prof. G. zu Putlitz

Politikberatung in der Demokratie

Prof. P. Ulmer
*Schüler-Kolloquium aus Anlass des 70. Geburtstages von
Peter Ulmer*

Prof. P. Kirchhof
Einkommensteuer

Prof. R. Henkel
The Changing Religious Landscape of Europe

Dr. I. Schamal
Hämatologische Tumorerkrankungen

Dr. A. Bienfait, C. Wendt
Das Weber-Paradigma

Prof. L. Kruse
Die Sicht des Anderen

Prof. H. P. Köpping, PD Dr. A. Henn
Qualifying Ritual: Contingency-Embodiment-Hybridity

Prof. O. Mehls
*Blood pressure control and progression of chronic renal failure in
children*

Prof. J. Wolfrum
Stipendiatentreffen des Studienfonds der Chemie

Prof. A. von Campenhausen
Mitarbeitertagung der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht

Prof. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. G. Helmchen
Design, Analysis and Computation for Catalytic Organic Reactions

Dres. C. Brosius, M. Nijhawan
Ritual, Märtyrium, Ethnizität

PD Dr. C. Fricke, Prof. H.-P. Schütt
Adam Smith als Moralphilosoph

Prof. K. Ambos-Spies
Computability and Logic

Prof. P. Hommelhoff, A. Beier
2. Sachstandstagung des Europäischen Graduiertenkollegs

Prof. F. Raue
Molekulargenetische Diagnostik in der Endokrinologie

Prof. B. Heß
Europäisches Zwangsvollstreckungsrecht

Proff. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. M. Boehm-Tettelbach, Dr. U. Stark
9th International Bhakti Conference

Dr. H. Roeder
Gift und Edelstein - der Jammer mit der Sprache

Prof. P. Ulmer
Das Mitbestimmungsrecht in Europa

Prof. G. F. Hoffmann
*3rd International Workshop on Glutaryl-CoA - Dehydrogenase Defi-
ciency*

Prof. M. Juneja, Dr. M. Pernau
Religion und Grenze

Proff. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. P. Hommelhoff
*Die Rechtslage mittelständischer Unternehmen im europäischen
Binnenmarkt*

Prof. F. Resch

Fachvertretertagung der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Prof. O. Mehls

European Study Group for Chronic Renal Failure in Childhood

Dr. I. Schamal

Forschungskolloquium des Tumorzentrums Heidelberg-Mannheim

Prof. D. Lattard, Dr. A. Speck

Frauen an der Universität

Dres. J. Gengnagel, U. Hüsken, S. Müller

Round Table on South Asian Rituals

Prof. P. Schnierer, A. Lutz

New identities - readings in postcolonial literature and culture

Proff. J. Assmann, M. Welker

Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. P. Hommelhoff, A. Beier

Deutsch-polnisches Seminar zur Europäischen AG

2004 Symposien

Proff. W. Schluchter, F. G. Graf

Die protestantische Ethik und der 'Geist' des Kapitalismus. 100 Jahre danach.

Prof. L. Saurma, Dr. D. Vanwijtsberghe

Auf der Suche nach Meistern. Ein kunsthistorisches Methodenproblem am Beispiel der Frühen Niederländer

Prof. A. Michaels

Trauerrituale im Kulturvergleich

Prof. D. Schloss

Civilizing America: Manners and Civility as Categories of Social, Cultural and Literary Analysis

Prof. W. Seifert

Takeuchi Yoshimi – Thinker of a Different Modernity in East Asia?

Prof. M. Hundt, Dr. N. Nesselhauf

Corpus Linguistics – Perspectives for the Future

2004 Sonstige Veranstaltungen

Prof. K.-H. Meier

SenseMaker

Prof. A. Kemmerling

Philosophische Konzeptionen der Skepsis in der frühen Neuzeit

Proff. J. Assmann, M. Welker

Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. C. Mundt

Ständige Konferenz der Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie

Prof. V. Nünning, S. Roggendorf

Britische Literaturgeschichte aus interdisziplinärer kulturwissenschaftlicher Perspektive

Dr. H. Roeder, PD Dr. B. Dücker

Text und Ritual

Prof. P. Schnierer

Beyond the text? (Re)Visiting the Phenomenon of Hypertext

Dr. H. Plessner

Intuition in Judgment and Decision Making

Prof. K. Beyreuther

Alzheimerseminar

Prof. R. Dahlhaus

Multivariate Time Series Analysis

Prof. S. Fleßa

Operations Research im Gesundheitswesen

Prof. K.-H. Meier
ATLAS Meeting

Prof. N. Gretz
Therapy for cystic diseases of the kidney

Dr. I. Schamal
10. Forschungskolloquium des Tumorzentrums Mannheim-Heidelberg

Prof. H. Horner
Statistical Physics of Molecular and Cell Biological Systems and Networks

Prof. J. Schwindt
La poésie latine augustéenne

Prof. A. von Campenhausen
Mitarbeitertagung der Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht

Prof. D. Junker
American History, Culture and Politics

Prof. A. Ho, Dr. M. Thalheimer
Zukünftige Ausrichtung der Klinik in Patientenversorgung, Forschung und Lehre

Proff. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. W. Jäger
Modelling and Simulation of Hemodynamics

Prof. A. Chaniotis, Dr. H. Roeder
Archäologie und Ritual

Prof. M. Bergunder
Migration and Pentecostal Identities in a European Context - Theological Prospects

Proff. T. Pfeiffer, H. Kronke
Summer Academy on International Dispute Resolution

Prof. W. Sax
The Ills of Marginality: New Perspectives on Subaltern Health in South Asia

Proff. J. Assmann, M. Welker
Gesprächskreis „Kultur und Kritik“

Prof. F. Raue
Molekulargenetische Diagnostik

Prof. U. Gerhardt
Besatzungsregime als Ritualprozess

HD Dres. F. Loetz, G. Berger Waldenegg
Große Männer der extremen Rechten

Proff. G. zu Putlitz, J. Warnatz
Deutsch-Koreanisches Seminar

Prof. J. Ullrich
HITRAP Business Meeting

Prof. R. Sauerborn
TMH Beiratssitzung

Prof. D. G. Robinson
Endocytosis in Plants: Trafficking in from the Borders of Walled Eukaryotic Cells

Prof. D. Croissant, Dr. C. Yeh
New Gender Constructs in Literature, the Visual and the Performing Arts of Modern China and Japan

Prof. P. Hommelhoff, A. Beier
Deutsch-polnisches Rechtsseminar

Prof. F. Resch
Fachvertreterkonferenz der Kinder- und Jugendpsychiater

Prof. F. Schaefer

Studententreffen der Escape-Gruppe

Prof. E. Schmidt-Aßmann

Handbuch der Verwaltungswissenschaft

Prof. A. Kemmerling

Deutsch-Italienisches Philosophentreffen

Kuratoriumsmitglieder des Internationalen Wissenschaftsforums Heidelberg seit der Gründung des IWH 1986

Amtsmitglieder:

Rektoren:

Prof. G. zu Putlitz (1986 - 1987)

Prof. V. Sellin (1987 - 1991)

Prof. P. Ulmer (1991 - 1997)

Prof. J. Siebke (1997 - 2001)

Prof. P. Hommelhoff (seit 2001)

Prorektoren (bis 17.12.92):

Prof. U. Bleyl (1986 - 1987)

Prof. Ch. Heym (1991 - 1992)

Prof. G. Komposch (1987 - 1991)

Prof. P. Meusburger (1991 - 1992)

Prof. G. Rau (1986 - 1987)

Prof. R. Zwilling (1987 - 1991)

Direktoren des IWH:

Prof. D. Ritschl (1986 - 1996)

Prof. M. Welker (seit 1996)

Stellvertretende Direktor/-innen des IWH:

Prof. G. Rau (1996 - 1999)

Prof. M. Boehm-Tettelbach (seit 1999)

Prof. H. Kiesel (seit 2004)

Kanzler/-in:

Siegfried Kraft (1986 - 1998)

Romana Gräfin vom Hagen (1998 - 2003)

Dr. Marina Frost (seit 2004)

Mitglieder des Lehrkörpers der Universität Heidelberg:

Prof. G. Alföldy, Institut für Alte Geschichte (1988 - 1995)

Prof. M. Amelang, Psychologisches Institut (1991 - 1997)

Prof. H. Bading, Neurobiologie (seit 2002)

Prof. K. Baldinger, Romanisches Seminar (1986 - 1988)

Prof. D. Barsch, Geographisches Institut (1991 - 1997)

Prof. M. Boehm-Tettelbach, Südasiens-Institut (seit 1998;
ab 1999 stellv. Direktorin)

Prof. W. Brugger, Juristisches Seminar (seit 2001)

Prof. P. Comba, Anorganisch-Chemisches Institut (seit 2001)

Prof. R. Dietrich, Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
(1986 - 1989)

Prof. A. Dold, Mathematisches Institut (1986 - 1989)

Prof. C. F. Graumann, Psychologisches Institut (1986 - 1992)

Prof. G. Helmchen, Organisch-Chemisches Institut (1986 - 1992)

Prof. P. Hommelhoff, Institut für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
(1992 - 2001; ab 2001 Amtsmitglied)

Prof. H. Horner, Institut für Theoretische Physik (1994 - 2000)

Prof. W. Huber, Wissenschaftlich-Theologisches Seminar (1992 - 1993)

Prof. K. Hübner, Institut für Angewandte Physik II (1986 - 1989)

Prof. W. Huttner, Neurobiologie (1995 - 1998)

Prof. W. Jäger, Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches
Rechnen (seit 1999)

Prof. A. Kemmerling, Philosophisches Seminar (seit 2001)

Prof. H. Kiesel, Germanistisches Seminar (2001 - 2004;
ab 2004 stellvertretender Direktor)

Prof. H. Kirchheim, I. Physiologisches Institut (1995 - 2001)

Prof. G. Komposch, Poliklinik für Kieferorthopädie (1987 - 1991 Amts-
mitglied), (1995 - 2001)

Prof. A. Kruse, Institut für Gerontologie (seit 1999)
 Prof. H.-D. Löwe, Seminar für Osteuropäische Geschichte (1995-2001)
 Prof. S. Maul, Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orient
 (seit 2001)
 Prof. P. Meusburger, Geographisches Institut (1989 - 1991),
 (1991 - 1992 Amtsmitglied), (1997 - 2002)
 Prof. K.-A. Nave, Fakultät für Biologie (ZMBH) (1998 - 2000)
 Prof. U. Platt, Institut für Umweltphysik (seit 2000)
 Prof. G. E. Pollerberg, Zoologisches Institut (seit 2000)
 Prof. F. Resch, Kinder- und Jugendpsychiatrie (seit 2001)
 Prof. A. Rothe, Romanisches Seminar (1989 - 1995)
 Prof. M. Schachner, Neurobiologie (1986 - 1989)
 Prof. E. Schmidt-Aßmann, Juristisches Seminar (1986 - 1992)
 Prof. D. Schulz, Anglistisches Seminar (1986 - 1989), (1995 - 2001)
 Prof. G. Seebaß, Wissenschaftlich-Theologisches Seminar (1986 - 1992)
 Prof. W. Seifert, Japanologisches Seminar (seit 2004)
 Prof. H. Seller, I. Physiologisches Institut (1986 - 1989)
 Prof. W. Siebert, Anorganisch-Chemisches Institut (1992 - 2001)
 Prof. J. Siebke, Alfred-Weber-Institut (1989 - 1995)
 Prof. V. Storch, Zoologisches Institut I (1989 - 1995)
 Prof. J. Tröger, (2001 - 2004), Radiologische Uniklinik
 Prof. H. E. Völcker, Universitätsaugenklinik (1989 - 1995)
 Prof. Dr. R. Wagner, Sinologisches Seminar (1995 - 2001)
 Prof. M. Welker, Wissenschaftlich-Theologisches Seminar
 (1995 - 1996), (seit 1996 Amtsmitglied)
 Prof. R. Wiehl, Philosophisches Seminar (1988 - 1994)
 Prof. F. Wieland, Institut für Biochemie (1989 - 1995)
 Prof. R. Ziegler, Medizinische Universitäts-Poliklinik (1986 - 1989)

Beratende Mitglieder der Stiftung Universität Heidelberg:

Prof. P. Kirchhof (1987 - 2002)
 S. Kraft (seit 2002)

Auswahl aus Dankeschreiben an das IWH

... Wie Sie wissen, haben wir vom 8.-12. Juni dieses Jahres im Internationalen Wissenschaftsforum die Tagung „Lepton Moments“ durchgeführt. Für die Möglichkeit, in diesem in seiner Atmosphäre die wissenschaftliche Diskussion sehr stimulierenden Haus ein von der Stiftung Universität Heidelberg unterstütztes Symposium durchführen zu können, möchte ich Ihnen hiermit, auch im Namen der Co-Veranstalter, herzlich danken. Ich glaube es ist uns gelungen, die angestrebte Diskussion zwischen Experimentalphysikern und Theoretikern in diesem Bereich der Physik zu unterstützen und in vielen Fällen auch Leute persönlich zusammen zu bringen, die sich bisher nur von ihren schriftlichen Arbeiten kannten. Wir würden uns freuen, wenn wir gelegentlich für eine ähnliche Tagung wieder auf Sie und die Stiftung Universität Heidelberg zurückkommen dürften ...

... Dieses Jahr soll nicht zu Ende gehen, ohne dass ich mich nicht noch einmal sehr herzlich bei Ihnen für die nachhaltige Unterstützung und Hilfe bedanke, die wir bei der Planung, Finanzierung und Durchführung des Symposiums „Risk and protective factors in schizoprenia“ im Oktober 2001 von Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen erfahren haben. Der Erfolg, den dieses Symposium hatte, ist auch Ihrem Einsatz und dem IWH zu verdanken ...

... Nachdem wir von den Teilnehmern sehr positive Rückmeldungen auf unsere Konferenz bekommen haben (und schon wieder ganz in der Planung des aus der Tagung hervorgehenden Bandes stecken), möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich noch einmal bei Ihnen zu bedanken: Sie haben ein wunderschönes Ambiente, aber vor allem verstehen Sie es, eine positive Atmosphäre zu verbreiten. Wir haben uns sehr wohl gefühlt bei Ihnen ...

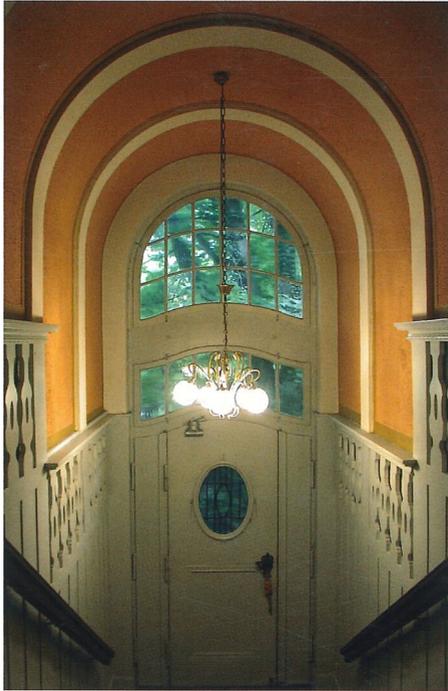
... Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei den „Krönungsritualen“ möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken und Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen von Herzen alles Gute für die

anstehenden Jahresendrituale wünschen! Ich freue mich schon jetzt auf die Veranstaltungen, die im nächsten Jahr in Ihrem Haus stattfinden werden und auf ein baldiges Wiedersehen ...

... Im Namen des HCA Teams möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei Ihnen und allen Mitarbeitern des IWH für Ihre Kooperation und Mitarbeit im Rahmen unserer HCA Spring Academy bedanken. Wir haben sowohl von den Teilnehmern als auch von Referenten und dem Rektorat der Universität Heidelberg nur begeisterte Rückmeldungen erhalten. Die wunderbaren Räume am IWH haben einen ganz wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Spring Academy geleistet. Sowohl der fantastisch ausgestattete Tagungsraum als auch die Unterbringungsmöglichkeiten, unterstützt von dem Charme des Hauses und des Gartens, trugen dazu bei, dass sich Teilnehmer und Referenten rundum wohl gefühlt haben ...

... Zu mir sind nur enthusiastische Kommentare zu der wunderbaren Atmosphäre gedrungen, die sich natürlich in Ihrem schönen Haus und Dank des liebevollen Umgangs mühelos einstellte. Ganz herzlichen Dank an Sie und alle Ihre Mitstreiter, die während der letzten Tage und im Vorfeld zugange waren. Da der Aufbruch erwartungsgemäß etwas hektisch war, weiß ich nicht, ob ich mich überall persönlich bedankt habe ...

... Sehr geehrte Stützen dieser wunderbaren Institution, auf diesem nicht gerade vornehmen Wege (e-mail) möchte ich meinen ersten Dank aussprechen für die wunderbare Organisation und Betreuung, mit der Sie unser Symposium begleitet haben. Alle Gäste waren hingerissen, staunten über das schöne Ambiente, lobten die Zimmer, die angenehmen Betten, waren erstaunt über das kulinarische Verwöhnprogramm und noch viel mehr darüber, dass die gesamte Technik funktionierte. Die Tagung war ein großer Erfolg und trotz des schlechten Wetters sah man nur angeregte Köpfe, die sich heiß redeten. Mit ganz herzlichem Dank verbleibe ich ...



Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg (IWH)

Hauptstraße 242 · D-69117 Heidelberg

Telefon 0049 - (0)6221 - 54 36 90/91

Telefax 0049 - (0)6221 - 16 58 96

E-mail: iwh@uni-hd.de

Internet: www.iwh.uni-hd.de

Direktor:

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Michael Welker

Geschäftsführerin:

Dr. rer. nat. Theresa Reiter